

Bildungs- und Kulturdepartement  
**Dienststelle Volksschulbildung**  
Kellerstrasse 10  
6002 Luzern



# **Netzwerk Luzerner Schulen**

*Konzept*

# **Inhalt**

<b>1 Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2 Ziele</b>	<b>3</b>
<b>3 Organisation und Beteiligte</b>	<b>3</b>
<b>3.1 Dienststelle Volksschulbildung und kantonale Koordinationsstelle</b>	<b>4</b>
<b>3.2 Schulleitung</b>	<b>5</b>
<b>3.3 Verantwortliche/r Netzwerk an der Schule</b>	<b>5</b>
<b>3.4 Teilnetzwerke</b>	<b>5</b>
<b>3.5 Leitung Teilnetzwerke</b>	<b>6</b>
<b>4 Planung und Vorgehen (modellhaft)</b>	<b>7</b>
<b>5 Finanzen</b>	<b>8</b>
<b>5.1 Honorar Leitende TNW</b>	<b>8</b>
<b>5.2 Spesen</b>	<b>9</b>
<b>6 Evaluation</b>	<b>9</b>
<b>7 Information</b>	<b>9</b>
<b>Anhang</b>	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Luzern, 11. September 2023

## 1 Einleitung

«Netzwerke sind aus dem heutigen schulischen Kontext nicht mehr wegzudenken. Ob es um die Zusammenarbeit mit schulischen und ausserschulischen Partnern oder den Informationsaustausch im Internet geht, Netzwerke spielen eine zentrale Rolle». (aus: Tulowitzki, P. & Krieg, M.; Journal für Schulentwicklung; 2/2020)

Die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) hat bereits im Jahr 1997 das «Netzwerk Luzerner Schulen» initiiert. Im Jahr 2012 ist im Schulverlag plus eine Broschüre dazu erschienen. Darin ist zu lesen: «Das Netzwerk Luzerner Schulen ist ein freiwilliger Verbund von Schulen, die ihre Tätigkeiten gemeinsam reflektieren, planen und zielorientiert weiterentwickeln. Das Netzwerk dient als Instrument der Vernetzung von Schulen und der Förderung von einzelnen, kommunalen pädagogischen Schulentwicklungsvorhaben». (aus: Netzwerk Luzerner Schulen 2012, Schulverlag plus ISBN13 978-3-292-00748-3)

Seit der Initiierung des «Netzwerk Luzerner Schulen» ist dieses stetig gewachsen und hat sich den Veränderungen an den Volksschulen im Kanton Luzern immer wieder angepasst. Dies soll auch im Hinblick auf das Vorhaben «Schulen für alle» geschehen.

## 2 Ziele

Grundsätzlich stehen folgende Ziele im Zentrum:

- Reflexion und Weiterentwicklung der Schulen im Rahmen der kommunalen und kantonalen Schulentwicklungsziele
- Ziel- und lösungsorientierte Umsetzung/Bearbeitung von pädagogischen Schwerpunkten
- Kontinuierliche Kompetenzerweiterung durch Erfahrungs- und Materialaustausch
- Vernetzung und Schaffung von berufsspezifischen Kontakten

## 3 Organisation und Beteiligte

Die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) verantwortet das «Netzwerk Luzerner Schulen» und stellt die kantonale Koordinationsstelle sicher.

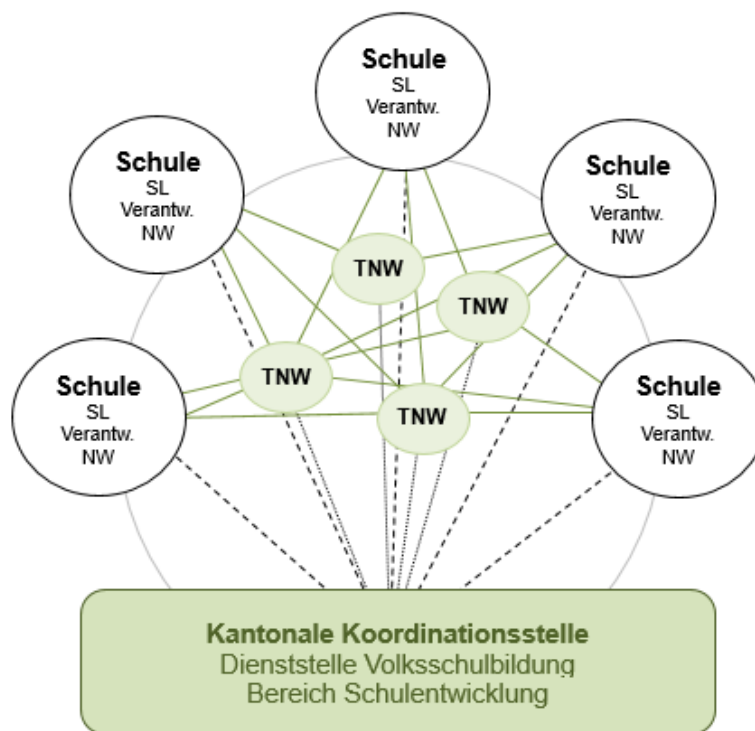
Am Netzwerk beteiligen sich die kantonalen Volksschulen und Sonderschulen. Mitarbeitende von Privatschulen mit kantonaler Bewilligung können sich für die Teilnetzwerke (TNW) anmelden.

Die Schulen melden der Koordinationsstelle via Schulleitungen eine verantwortliche Person vor Ort. Dabei wird die Schule als breitabgestützte Organisation inklusive Schuldienste, Schulsekretariat, Tagesstrukturen und Hauswartung verstanden.

Verschiedene thematische Teilnetzwerke bilden das Kernstück des Netzwerks. Die Themen richten sich nach den Bedürfnissen der Schulen. In den Teilnetzwerken arbeiten Lehrpersonen und schulische Mitarbeitende gemeinsam an spezifischen und selbstbestimmten Inhalten innerhalb dieser Themen.

Jedes TNW wird von einer Teilnetzwerk-Leitung organisiert und moderiert. (siehe Punkt 3.5)

## Darstellung Organisation «Netzwerk Luzerner Schulen»



Schule: inkl. Tagesstrukturen, Schuldienste, Sekretariat, Hauswartung usw.  
SL: Schulleitung  
Verantw. NW: Netzwerk-Verantwortliche Person der Schule  
TNW: Teilnetzwerk

### 3.1 Dienststelle Volksschulbildung und kantonale Koordinationsstelle

Die Geschäftsleitung der DVS beauftragt und finanziert eine kantonale Koordinationsstelle mit der Organisation des Netzwerks Luzerner Schulen. (vgl. Punkt 5 Finanzen)

Die kantonale Koordinationsstelle ist für die Organisation und Weiterentwicklung des Netzwerks Luzerner Schulen zuständig. Sie setzt sich aus einer Leitung aus dem Bereich Schulentwicklung und einem Sekretariat zusammen.

#### Aufgaben

- Verantwortung für das Netzwerk Luzerner Schulen im Rahmen des Budgets
- Planung, Führung und Koordination der Netzwerktätigkeit in Zusammenarbeit mit der Abteilung Schulentwicklung
- Einholen von Vorschlägen für neue TNW bei Schulen und DVS-intern
- Entscheid über Ausschreibung und Durchführung von TNW
- Rekrutierung, Führung und Unterstützung der Leitungen Teilnetzwerk
- Ausschreibung und Koordination der Teilnetzwerkarbeit
- Kommunikation nach innen und aussen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit)
- Planung, Organisation und Leitung der Sitzungen für Verantwortliche Netzwerk Luzerner Schulen
- Einführung Verantwortliche/r Netzwerk Luzerner Schulen
- Verfassen eines Jahresberichtes zuhanden der Geschäftsleitung DVS

### 3.2 Schulleitung

Die Schulleitung unterstützt die Mitarbeit der Schule im Netzwerk Luzerner Schulen ideell und macht die Mitarbeitenden ihrer Schule aktiv auf das Angebot aufmerksam.

#### Aufgaben

- Mandatierung Verantwortliche/r Netzwerk Luzerner Schulen an der Schule
- Meldung Verantwortliche/r Netzwerk Luzerner Schulen als Themenverantwortliche/r der DVS
- Regelung der Anrechnung als Weiterbildung für die Mitarbeitenden (siehe Empfehlung Leitfaden «Arbeit in Teilnetzwerken»)
- Sicherstellung des Wissensaustauschs an ihrer Schule

### 3.3 Verantwortliche/r Netzwerk an der Schule

Die/der Verantwortliche Netzwerk ist an der Schule vor Ort Ansprechperson für die Mitarbeitenden der Schule bezüglich der TNW und für die kantonale Koordinationsstelle.

#### Aufgaben

- Teilnahme an den kantonalen Sitzungen für Verantwortliche Netzwerk (mind. alle 2 Jahre)
- Einbringen der Interessen der eigenen Schulentwicklung (in Zusammenarbeit mit der SL)
- Regelmässige Informationen an die Schulleitung und die Mitarbeitenden der Schule über die Aktivitäten im Netzwerk Luzerner Schulen
- Unterstützung der TNW-Teilnehmenden der Schule, die Erfahrungen aus den TNW einbringen zu können
- Bearbeiten von Umfragen zur Qualitätssicherung
- Periodischer Besuch der Webseite über das ganze Jahr

① mehr dazu siehe «Aufgaben Verantwortliche Netzwerk an der Schule»,  
[www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch) > [Entwicklung](#) > [Netzwerkschulen](#) > [Unterlagen](#)

### 3.4 Teilnetzwerke

Die Themen der Teilnetzwerke entstehen durch Anregungen aus den Schulen oder aus der DVS. Sie sind in der Regel thematisch organisiert.

Für die Durchführung eines Teilnetzwerkes braucht es mindestens sieben Teilnehmende aus verschiedenen Schulen. Die Teilnetzwerke werden geführt und moderiert.

Die kantonale Koordinationsstelle regelt die Leitung der einzelnen Teilnetzwerke. (siehe Punkt 3.5)

Teilnetzwerke auf Anfrage ihre Unterlagen und Produkte anderen Schulen und der DVS zur Verfügung.

#### Grundsätze der Arbeit in den TNW

- In einem Teilnetzwerk (TNW) arbeiten mindestens sieben Personen aus verschiedenen Schulen gemeinsam an einem spezifischen Thema.
- Die Leitungen der TNW sind für die Organisation und Moderation der TNW zuständig.
- Die inhaltliche Ausgestaltung der Treffen wird gemeinsam verantwortet.
- Die Mitarbeit in einem TNW ist freiwillig.

- Ein TNW trifft sich pro SJ mindestens während acht Stunden. (möglich Aufteilungen: 4 Treffen à 2 Stunden; 3 Treffen à 3 Stunden usw.)
- Ein TNW kann sich in Untergruppen aufteilen, wenn dies auf Grund der Grösse sinnvoll ist.
- Die Teilnetzwerkarbeit kann nach Absprache mit der Schulleitung als persönliche Weiterbildung angerechnet werden.
- Auf Wunsch kann die Mitarbeit in TNW am Ende eines Schuljahres bestätigt werden.
- Jedes TNW bestimmt an der ersten Sitzung gemeinsam mit der Leitung des TNW die thematischen Schwerpunkte, die Arbeitsweise und die Form des Protokolls.

### **Spielregeln der Arbeit in den TNW**

- **Vertraulichkeit:** Die Teilnehmenden wahren die nötige Verschwiegenheit über persönliche Informationen.
- **Vertrauen:** Es wird eine Basis des Vertrauens angestrebt, in der die Teilnehmenden offen miteinander sprechen können.
- **Wertschätzung:** Alle Teilnehmenden bemühen sich um eine wechselseitige Wertschätzung und pflegen einen konstruktiven Umgang.
- **«Geben und Nehmen»:** Bereitschaft, das eigene Wissen, die persönlichen Erfahrungen und Materialien gegenseitig zur Verfügung zu stellen.
- **Verbindlichkeit:** Die vereinbarten Ziele und Termine sind verbindlich. Begründete Entschuldigungen sind der Leitung des TNW mitzuteilen.

① «Leitfaden Mitarbeit in Teilnetzwerken»,

[https://volksschulbildung.lu.ch/entwicklung/netzwerkschulen/nw\\_teilnetzwerke](https://volksschulbildung.lu.ch/entwicklung/netzwerkschulen/nw_teilnetzwerke)

### **3.5 Leitung Teilnetzwerke**

Jedes Teilnetzwerk wird von einer oder mehreren Personen geleitet. Die Leitungen werden aus den Schulen, von der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHLU) oder aus der DVS rekrutiert. Rechenschaft wird Ende Schuljahr via Evaluation bei den Teilnehmenden eingeholt.

#### **Aufgaben:**

- Leitung, Organisation und Moderation von mindestens drei Teilnetzwerksitzungen (Termine, Leitfaden, Zielsetzungen, Arbeitsweise, Jahresplanung, Protokoll, Fachreferate usw.)
- Aktives Vorleben und Pflegen des Netzwerkgedankens (vgl. Konzept inkl. «Leitfaden»)
- Kommunikation des «Leitfaden Mitarbeit in Teilnetzwerken»
- Termine und Ort der Treffen festlegen und frühzeitig kommunizieren > pro SJ mindestens während acht Stunden (möglich Aufteilungen: 4 Treffen à 2 Stunden; 3 Treffen à 3 Stunden usw.)
- Leitungsaufgaben bei Bedarf innerhalb des TNW delegieren (evtl. Untergruppen einrichten, Inputs von TN koordinieren usw.)
- Bei Bedarf Miteinbezug von Fachpersonen, die von der Koordinationsstelle finanziert werden (max. 500.- pro Jahr) → in Absprache mit Koordinationsstelle.
- Ergebnisse der Sitzungen bedürfnisgerecht festhalten, archivieren und an die Teilnehmenden weiterleiten

- Auf Wunsch Bestätigungen für die TN aushändigen
- Bei Bedarf Stellvertretung organisieren
- Kontakt zur kantonalen Koordinationsstelle DVS pflegen
- Teilnahme an der Sitzung für TNW-Verantwortliche (1 bis 2x jährlich)

Der detaillierte Aufgabenbeschrieb für die Leitung der TNW befindet sich im nachfolgenden Dokument. ① «Auftrag Leitung Teilnetzwerke»:

[https://volksschulbildung.lu.ch/entwicklung/netzwerkschulen/nw\\_teilnetzwerke](https://volksschulbildung.lu.ch/entwicklung/netzwerkschulen/nw_teilnetzwerke)

#### 4 Planung und Vorgehen (modellhaft)

<b>Zeitspanne</b>	<b>Aktivität</b>	<b>Verantwortliche</b>
Februar	Umfrage Koordinationsstelle → Anregungen für neue Teilnetzwerke einholen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle DVS</li> <li>– Verantwortliche Netzwerk Schulen vor Ort</li> <li>– Abteilung Schulentwicklung, DVS</li> <li>– Bereichsleitungen DVS</li> </ul>
März	Auswertung Umfrage durch Koordinationsstelle → Planung erstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle DVS</li> <li>– Schulentwicklung DVS</li> </ul>
März / April	Kurzbeschreibungen der TNW überarbeiten / erstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle DVS</li> <li>– Leitungen TNW</li> </ul>
April / Mai	Online-Tool zur Anmeldung gemäss Planung erstellen und via DVS-Newsletter veröffentlichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle DVS</li> <li>– ZD, DVS</li> </ul>
April / Mai	Info bzgl. Onlineanmeldung verbreiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle, DVS</li> <li>– Verantwortliche Netzwerk Schulen vor Ort</li> <li>– Leitungen TNW</li> </ul>
Mai / Juni	Individuelle online Anmeldung der Interessierten	Interessierte
Mai / Juni	Durchführung Evaluation der TNW des laufenden SJ	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle, DVS</li> <li>– Verantwortliche Person Abt. SU, DVS</li> <li>– Teilnehmende TNW</li> </ul>
Juli	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auswertung der Anmeldung</li> <li>– Definitive Planung der TNW (ggf. neue Leitende rekrutieren)</li> <li>– Information an alle Beteiligten</li> <li>– Überarbeitung Homepage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle, DVS</li> <li>– Verantwortliche Netzwerk Schulen vor Ort</li> <li>– Leitungen TNW</li> </ul>
Juni / Juli	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auswertung Evaluation und Weiterleiten der Resultate</li> <li>– evtl. Kontaktaufnahme mit einzelnen Leitenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle, DVS</li> <li>– Verantwortliche Person Abt. SU, DVS</li> <li>– Leitungen TNW</li> </ul>

August	Verfassen Einreichen des Jahresberichts z.H. der GL DVS	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle, DVS</li> <li>– Bereichsleitung Schulentwicklung DVS</li> <li>– Abteilungsleitung SU, DVS</li> </ul>
August	Einführung neuer Leitungen TNW	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle, DVS</li> <li>– Neue Leitungen TNW</li> </ul>
September	Aktuelle Informationen für das neue SJ zusammenstellen und versenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle, DVS</li> <li>– Verantwortliche Netzwerk Schulen vor Ort</li> <li>– Leitungen TNW</li> </ul>
Oktober	Treffen Verantwortliche Netzwerk (alle zwei Jahre) Einführung neue Verantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle, DVS</li> <li>– Verantwortliche Netzwerk Schulen vor Ort</li> </ul>
November	Einholen der Honorarformulare für Leitende TNW	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsstelle, DVS</li> <li>– Leitungen TNW</li> </ul>

## 5 Finanzen

Das Budget für das «Netzwerk Luzerner Schulen» ist Teil des Gesamtbudgets der DVS und wird von der Geschäftsleitung DVS verabschiedet.

### 5.1 Honorar Leitende TNW

Die Entschädigung der Leitungen beträgt pauschal Fr. 1'000.- pro Schuljahr (inkl. Wegentschädigung). Werden Teilnetzwerke in einer Kooperation geleitet, gelten folgende Entschädigungen:

- Teilnehmerzahl >20: je Fr. 1'000.- /SJ und Person
- Teilnehmerzahl <20: je Fr. 750.- /SJ und Person

Aufgrund dieser Leistungsvereinbarung zwischen dem Bildungs- und Kulturdepartement (BKD) Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHLU) wird die Leitung von Teilnetzwerken des Netzwerks Luzerner Schulen für Mitarbeitende des ZEMBI (Zentrum Medienbildung und Informatik) von der DVS nicht mit einem zusätzlichen Honorar vergütet. Die Mitarbeitenden des ZEMBI leisten diese Arbeit im Rahmen ihrer Anstellung an der PHLU.

Auch die Mitarbeitenden der DVS leiten die TNW im Rahmen ihrer Anstellung.

### 5.2 Spesen

Die DVS bezahlt keine Spesen im Sinne von Material oder Verpflegung aus. Die TNW-Leitungen werden dazu angehalten, dies mit den Teilnehmenden und mit dem Arbeitsgebenden ihrem Arbeitgeber zu klären.

Die Finanzierung von Referentinnen und Referenten für Teilnetzwerke in Absprache mit der kantonalen Koordinationsstelle (gemäss Dienstleistungs- und Honorarregelungen DVS) ist möglich. Pro Schuljahr stehen hierfür maximal Fr. 500.- pro TNW zu.



## 6 Evaluation

Zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung werden die Teilnetzwerke jährlich evaluiert und regelmässig Umfragen durchgeführt.

- jährlich im Frühling: Evaluation der einzelnen TNW durch die Abt. Schulunterstützung, DVS
- mind. alle zwei Jahre: Umfrage bei den TNW-Leitenden
- mind. alle zwei Jahre: Umfrage bei den TNW-Verantwortlichen

Die Leitungen der TNW erhalten jeweils Ende SJ die Resultate der Evaluation ihres TNW. Zum Vergleich und zur Einschätzung wird ihnen zudem das Gesamtergebnis der Evaluation zur Verfügung gestellt. Die Koordinationsstelle nimmt Kontakt mit Leitungen auf, deren TNW ein auffallendes Evaluationsergebnis erhalten hat.

## 7 Information

Informationen zum aktuellen Stand der Netzwerkarbeit sowie aktuelle Teilnetzwerke, TNW-Leitungen und Verantwortliche sind auf der Website einzusehen.

① [www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch) > [Entwicklung](#) > [Netzwerkschulen](#)

### Weitere Dokumente auf der Homepage

- [Leitfaden Mitarbeit](#)
- [Aufgaben Verantwortliche Netzwerk Luzerner Schulen](#)
- [Aufgaben Leitungen TNW](#)
- [Vorlage Jahresplanung](#)
- [Vorlage Bestätigung Mitarbeit](#)